

# CHRONIK der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe



Quelle: Foto: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

## *Zur Geologie der Gemeinde Groß und Klein Schwiesow*

Nach neuesten Angaben wurde Klein Schwiesow 1237 und Groß Schwiesow 1284 urkundlich nachweisbar zum ersten Mal erwähnt, aber schon einige Jahrtausende

vorher siedelten und wohnten auf der Schwiesower Gemarkung Menschen.

Die Oberfläche unserer heutigen Landschaft wurde im Wesentlichen durch die Eiszeit geprägt. Noch vor 25000 Jahren lagerten gewaltige Gletschermassen in unserem Gebiet. Sie schoben sich aus dem Norden und Nordosten kommend (aus Skandinavien), auch bis in unser Gebiet vor. Der endgültige Rückzug des Eises erfolgte vor zirka 15000 Jahren.

Diese Eismassen beförderten Felsbrocken und andere Gesteine aus den Gebieten Finnlands, Schwedens und dem Grund der Ostsee her und lagerten sie hier ab.

Als Findlinge und Feldsteine, die auf dem Ackerland und in Kiesgruben zu finden sind, sind sie uns bekannt.

Die Endmoränen in unserer Landschaft sind das Ergebnis der Wechselvereisung. Sie entstanden durch den letzten Gletschervorstoß in dieser Kaltzeit (*das Pommersche Stadium*).

Nach dem Abschmelzen des Gletschereises blieben Seen zurück. In den Senken und in Verbindungen mit der Verlagerung der Seen entstanden Moore, ein Prozeß, der seit der Eiszeit bis heute andauert. Entwässert wird das Gebiet durch die Nebel und durch die Warnow. Mit ihren zum Teil sumpfigen Uferzonen an den moorigen Randgebieten liegen mehrere Seen, wie der Parumer See, der Sumpfsee, der Hohen-Sprenzer See und der Inselsee. Es ist eine abwechslungsreiche

Hügellandschaft mit hohem Waldanteil entstanden, deren Bedeutung für die Ruhe und Erholung ständig zunimmt. Man findet Buchen- und Kiefernforste, Seen, Torfmoore, Trockenrasen und Flachmoorwiesen mit reichlich viel Flora und Fauna. In der Feldflur prägen mehrere hundertjährige Eichen und Buchen das Gesicht dieser mecklenburgischen Landschaft, inmitten dieser sich die Gemeinde Groß Schwiesow befindet.

Quelle: Text: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

## *Chronologische Zeitfolge von 1923 bis 2000*

1923 Weltwirtschaftskrise

1931/32 Aufteilung der Staatsdomäne in Groß und Klein Schwiesow; - in je 10 - 15 ha große Bauernstellen

1932 Bau der Gaststätte in Groß Schwiesow

die Erbschmiede wird an Herrn Schmiedemeister Paul Jörn überschrieben

1933 Bildung des einheitlichen Landes Mecklenburg und Gründung der Landeshauptstadt Schwerin

1936 Gründung des Sportvereins in Groß Schwiesow

in Klein Schwiesow wird die erste Feuerwehr gegründet und sie erhält eine Feuerwehrspritze

1939 Ausbruch des 2. Weltkrieges

1945 Bombenhagel auf Güstrow und Zerstörung des Heereszeugamtes im Mai bedingungslose Kapitulation Hitlerdeutschlands und Ende des 2. Weltkrieges. Am 2. August 1945 werden im Potsdamer Abkommen

durch die Siegermächte die deutschen Grenzen neu festgeschrieben, das Territorium Mecklenburg wird sowjetische Besatzungszone.

Umsiedlung der Bevölkerung aus dem östlichen Oder-Neiße Gebiet

Durchführung der demokratischen Bodenreform in der DDR

zur Stabilisierung der Versorgung der Bevölkerung werden

einheitliche Lebensmittelkarten ausgegeben.

am 1.10. erfolgt die Wiederaufnahme des Schulunterrichts in Groß Schwiesow

1946 am 21./22. April wird in Berlin die SED gegründet

(Zusammenschluß von KPD und SPD)

in der Gemeinde Schwiesow gründet sich eine SED Ortsgruppe mit 34 Mitgliedern,

am 7. März 1946 erfolgt die Gründung der FDJ in der DDR und im gleichen

Jahr gründet sich auch in der Gemeinde Schwiesow eine Ortsgruppe der FDJ

ein wolkenbruchartiger Regen läßt in Schwiesow die Dorfteiche

über die Ufer treten, die Getreidemieten nehmen großen Schaden

1947 es ereignet sich im Dorf ein tragischer Unfall, bei dem der 8-jährige

Richard Burnus während des Spielens in den Wassergraben auf dem Jörnschen

Grundstück rutscht und ertrinkt

1947 in der DDR wird der Demokratische Frauenbund (DFD) gegründet, auch in der

Gemeinde Schwiesow bildet sich eine Ortsgruppe

1948 die Gemeinde Schwiesow registriert vom 3. März 1945 bis zum

I. Quartal 1948 **1035 Neubürger** (Umsiedler), auf Grund der Zuwanderung aus dem Oder-Neiße-Gebiet

im Spätsommer des Jahres 1948 kommt es zu einem Großbrand auf dem

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

Gehöft des Bauern Willi Bülow. 2 Getreidemieten, 1 Strohmiete, 1 Dreschmaschine mit Presse und ein Großteil des Getreides fallen den Flammen zum Opfer  
im Dezember erfolgt die Neugründung der FFW Groß Schwiesow

1949 Am 7. Oktober wird die DDR gegründet und die endgültige Teilung Deutschlands besiegelt

1950 die beiden Ortsteile Groß und Klein Schwiesow werden zu einer Zentralgemeinde zusammengeschlossen, Klein Schwiesow erhält elektrischen Strom  
der hintere Teil des alten Schafstalles, der auf Grund eines vorangegangenen Unwetters stark beschädigt wurde, wird abgerissen und der verbleibende Teil als Speicher für die Bäuerliche Handelsgenossenschaft hergerichtet.

1952 Mecklenburg wird neu geordnet. Es werden die Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg gebildet.  
in Groß Schwiesow wird ein 1 ha großer Sportplatz gebaut

1953 in den ehemaligen Räumen des Jörnischen Geschäftes wird eine Konsumverkaufsstelle eingerichtet  
Groß Schwiesow erhält eine Straßenbeleuchtung und an einem alten Brunnen (von 1928) erfolgt der Anschluß einer Wasserleitung,

1954 aus dem Nachlaß republikflüchtiger Bauern (200 ha) werden örtliche genossenschaftliche Landwirtschaftsbetriebe gegründet, zum Vorsitzenden wird Herr P. Marr gewählt, später übernimmt den Vorsitz Herr Schönfeldt

1955 in dem Wirtschaftsgebäude Groß Schwiesow wird ein Erntekindergarten eingerichtet

1956 wird mit dem Bau der Dorfstraße von der Gaststätte aus in Richtung Lüssow begonnen  
Vervollständigung der Straßenbeleuchtung und Anschluß an eine automatische Schaltung

1957 es wird eine Gemeindeschwesternstation in Groß Schwiesow eingerichtet  
die Erbschmiede wird an Heinrich Jörn überschrieben  
die BHG Groß Schwiesow wird wegen Unrentabilität aufgelöst und der BHG in Güstrow angeschlossen  
die Wirtschaftsfläche von Groß Schwiesow beträgt jetzt 901,32 ha; die von Klein Schwiesow 316,08 ha  
Groß Schwiesow feiert ein erstes Heimatfest zum 25-jährigen Bestehen der Einzelbauern,

1958 Gründung der LPG Typ I und III (LPG —Vereinte Kraftll und LPG —Heimaterdel) in Groß Schwiesow, in Klein Schwiesow wird die LPG —Nebeltall gegründet

1959 am Speichergebäude (Storchenhaus) wird die Rohrdachreparatur durchgeführt  
im August und September werden die Feldwege mit Kies befestigt

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

die FDJ-Ortsgruppe befindet sich in der Neugründung

1960 das Dorf erhält eine neue Konsumverkaufsstelle (Verkaufsbaracke)  
die Straße von Lüssow nach Schwiesow wird mit einer Teerdecke überzogen  
in Klein Schwiesow wird ein MTS Stützpunkt errichtet, dieser wird bis 1960  
weiter ausgebaut  
ein neues Kindergartengebäude wird in Groß Schwiesow errichtet  
Groß Schwiesow wird vollgenossenschaftliches Dorf und zählt 7 LPGn im  
Gemeindeverband

1961 im Januar brennt das Gebäude von Kurt Hellbig bis auf die Grundmauern  
nieder  
am 13. August werden die Grenzen zu Westberlin durch den Bau der Berliner  
Mauer undurchdringlich geschlossen

1962 die LPG errichtet in Groß Schwiesow einen Wohnblock mit 8 Wohnungen für  
die Genossenschaftsmitglieder

1964 wird mit dem Bau des Kuhstalles begonnen

1965 wird in Klein Schwiesow im ehemaligen Gutshaus eine Verkaufsstelle  
eingerrichtet

1966/67 asphaltiert die LPG die Straße von Groß Schwiesow zur Schwiesower Forst  
und die LPG IX. Parteitag Lüssow sorgt dafür, daß nach Klein Schwiesow eine  
feste Straße gebaut wird

1967/68 erfolgt der Bau einer Sportbaracke

1968 eine Bushaltestelle für den Arbeiterberufsverkehr wird errichtet und eine  
Wendeschleife für den Busverkehr angelegt, nach Güstrow fährt täglich ein  
Schülerbus  
im Gemeindebüro wird ein Dienstleistungsstützpunkt eingerichtet,  
es gibt eine Nähstube und eine Wäscheannahmestelle

1969 im Zentrum der Gemeinde wird eine Buswartestelle errichtet  
in der Gaststätte wird durch Wohnungstausch Platz für die Einrichtung einer  
Küche geschaffen  
die 27 m lange Brücke über den Kanal Klein Schwiesow wird von Grund auf  
erneuert, Kosten: 27.000.—Mark

1970 am 7. Oktober feiert man in der Gemeinde den Tag der Republik und den 21.  
Jahrestag der Nationalen Front, die Gemeinde Gr.-Schwiesow wird für  
besondere Leistungen im —Mach-mit-Wettbewerb gewürdigt

1970/71 erfolgt der Bau der Straße von der Gaststätte in Richtung Bützow in  
Eigeninitiative der Gemeinde und Mithilfe von Bürgern

1972 im März wird eine Sportgruppe des Anglerverbandes gegründet

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

1973 am 15. Mai wird der Folienteich mit Wasser gefüllt und durch den örtlichen Rat zur Nutzung übergeben

das Wasserwerk wird erneuert, 1 Vorratsbehälter wird massiv gebaut, um im Havariefall für 2 Tage Wasservorrat zu haben, der Ortsteil Klein Schwiesow erhält Anschluß an das Zentralwassernetz, jeder Haushalt erhält eine

Wasseruhr

eine Buswartehalle wird aufgestellt und eine Buswendeschleife gebaut

Baubeginn für die Milchviehanlage in Lüssow

die Schule Groß Schwiesow wird malermäßig instandgesetzt

das Storchenhaus wird umgebaut und erhält 4 Wohnungen mit WC und

Duschen

1974 die Räume der Konsumverkaufsstelle werden renoviert

der Kindergarten/Kinderkrippe wird malermäßig instandgesetzt

die Dorfbeleuchtung in Klein Schwiesow wird mit 6 Straßenlampen versehen

1975 der Buswendeplatz wird mit einer Schwarzdecke überzogen

die Konsumverkaufsstelle erhält eine Be- und Entladerampe, die

Verkaufsräume werden zur Teilselbstbedienung umgerüstet

das Ziegeldach der Gaststätte wird erneuert, WC-Räume werden angebaut

1975 die zentrale Wasserversorgung wird im Ortsteil Klein Schwiesow ausgebaut,

15 Haushalte können versorgt werden,

in Groß Schwiesow wird ein neues Wasserwerk in Betrieb genommen, es

versorgt die Orte Groß Schwiesow und Oettelin

der Löschteich wird entschlammt und die Saugstelle befestigt

das Sporthaus erhält Wasseranschluß und die Umkleieräume werden baulich

fertiggestellt

1976 die Schmiede wird geschlossen

1976/77 erfolgt die Erneuerung der Wasserleitung in Klein Schwiesow

1978 es beginnt der Umbau und die Modernisierung des Kindergartengebäudes

das Feuerwehrgerätehaus (in Eigenleistung) wird fertiggestellt

1978/79 Mecklenburg leidet unter einem langen harten Winter und hat mit

Schneemassen zu kämpfen, auch in Schwiesow sind teilweise die

Schneeverwehungen 8 m hoch

1979 im April brennt der Schweinestall Hopp ab

die Schule Groß Schwiesow wird geschlossen

1980 am 24. Februar erhält die FFW in Groß Schwiesow ein Gerätehaus

1981 im März wird die Ortsgruppe der Volkssolidarität mit 80 Mitgliedern gegründet

1984 am 14. Mai scheidet Herr Bürgermeister Manfred Crone aus Altersgründen aus seinem Amt nach 20-jähriger Tätigkeit aus,

die Amtsgeschäfte werden an Herrn Jürgen Koepp übergeben

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

vom 21. bis 24. Juni begeht Groß und Klein Schwiesow die 700-Jahrfeier

1985 Groß und Klein Schwiesow feiert das 2. Heimatfest  
Errichtung einer Moto-Cross-Bahn und Gründung des Motorsportclubs,  
Errichtung eines Kampfrichterturmes und Aufenthaltsräume, sowie  
Einzäunung des Moto-Cross-Geländes

1985/86 das als Jugendclub genutzte ehemalige Schulgebäude erhält einen Spielplatz

1986 im Mai findet eine erweiterte Kreisvorstandssitzung statt, man würdigt aus  
Anlaß des 40-jährigen Jahrestages der VdgB aktive Mitarbeiter aus der  
Gemeinde

1987 die Gemeindehäuser werden modernisiert, viele Dächer und Schornsteinköpfe  
werden erneuert, das Schulhaus erhält ein neues Dach  
die Gemeinde feiert ein Dorf-und Sportfest

1988 die Wohnungen im Storchenhaus werden mit Bädern und Duschen ausgestattet  
Schaffung einer Poststelle im Dorf (im Gemeindehaus)  
die Moto-Cross-Bahn und das abseits gelegene Gehöft von Herbert Marr  
erhalten einen Anschluß an das Wasserversorgungsnetz

1989 auf Grund von massiven Demonstrationen und einer friedlichen Revolution in  
der DDR müssen die Grenzen zur BRD und nach Westberlin geöffnet werden.  
Die Mauer fällt, die DDR wird negiert, die politische und wirtschaftliche  
Wende nimmt ihren Lauf. Die Wiedervereinigung Deutschland wird  
vorbereitet

1990 Die DDR tritt mit Zustimmung der Alliierten der Bundesrepublik Deutschland  
bei, die Wiedervereinigung ist vollzogen, am 01.Juli 1990 erhalten auch die  
Bürger der ehemaligen DDR die Währung D-Mark,  
der 03. Oktober wird zum Nationalfeiertag anlässlich der Wiedervereinigung  
beider Staaten erklärt  
die ersten gesamtdeutschen Wahlen gewinnt die CDU, gemeinsam mit der  
FDP bildet die Partei die Koalition, Bundeskanzler ist Helmut Kohl  
es erfolgt die Neubildung von Ländern des ehemaligen DDR-Territoriums,  
im Land Mecklenburg-Vorpommern wird Schwerin Landeshauptstadt  
Baubeginn für eine biologische Kläranlage in der Gemeinde Schwiesow  
der Anglerverein des Ortes gründet sich neu und heißt —Angelsportverein e.V. Groß  
Schwiesow

es erfolgt die Schließung der Verkaufsstelle in Klein Schwiesow  
die Kindereinrichtung Groß Schwiesow wird geschlossen

1991 Erdverkabelung durch die WEMAG  
wird das Dach des Gutshauses in Klein Schwiesow saniert und  
1 Wohnung instand gesetzt

1992 Fertigstellung der Abwasserleitung und Anschluß an die biologische  
Kläranlage

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

Neubau eines kombinierten Geh- und Radweges;  
die Zaunanlage um den Jugendclub wird gebaut;  
Beginn der Erdverkabelung durch die Telekom;  
Eintragung des Schwiesower Sportvereins Grün-Weiß 36 ins Vereinsregister  
das Feuerwehrgerätehaus erhält 2 neue Rolltore  
wird in Klein Schwiesow die Müllkippe beseitigt und rekultiviert

1993 erfolgt die Sanierung der Dorfstraße in Klein Schwiesow und es  
wird ein Teer-Splitt-Belag aufgebracht  
eine neue öffentliche Telefonzelle wird aufgestellt  
Beginn der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet  
"Zum Waldschlöbchen" in Groß Schwiesow

1994 Beschluß zu einer Abrundungssatzung für Klein Schwiesow, um auch hier  
bauwilligen Bürgern die Möglichkeit des Eigenheimbaues zu geben  
die Konsumverkaufsstelle in Groß Schwiesow wird geschlossen  
Neugründung des Motorsportclubs Groß Schwiesow

1995 Dorffest der Schwiesower unter dem traditionellen Motto —Osterfeuer!  
am 27. Mai feiert Klein Schwiesow und am 3. Juni Groß Schwiesow ein  
Dorffest anlässlich 1000 Jahre Mecklenburg  
Neugründung der Frauengymnastikgruppe  
der Groß Schwiesower Moto-Cross-Verein besteht am 7. Oktober  
10 Jahre

1996 Aufnahme der Gemeinde Groß Schwiesow in das Flurneuordnungsverfahren  
am 13. Februar  
am 19.04.1996 beginnen mit dem 1. Spatenstich die Erschließungsarbeiten für  
das Baugebiet " Zum Waldschlöbchen "  
seit 30.09.1996 heißt das Neubaugebiet "Am Park"  
alle Haushalte wurden mit einem privaten Telefonanschluß versehen  
Errichtung eines Kinderspielplatzes in Klein Schwiesow  
Verkauf des Gutshauses Klein Schwiesow an Herrn D. Pullach

1996/97 Beginn des ländlichen Wegebaues:  
Ausbau der bereits bestehenden Ortsverbindungsstraße von Augustenruh zur  
Milchviehanlage Lüssow;  
Ausbau der bereits bestehenden Ortsstraße Groß Schwiesow zum Stellwerk  
Schwiesower Forst, sowie des Weges von der Lagerhalle der Agrofarm  
Mistorf/Groß Schwiesow bis zum ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus  
R. Mix; Ausbau des Landweges nach Kassow  
Beginn von Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung :  
Ausbau des Ortsweges vom Konsum an die Landesstraße L14 zum Gemeindehaus  
Groß Schwiesow weiterführend zum Schuldamm;  
Ausbau eines Teilstückes der alten Dorfstraße;  
Ausbau des Storchenweges in Groß Schwiesow vom Konsum an die  
Landstraße L14 zur Kläranlage am Ortsrand mit Anbindung an den  
Schuldamm sowie zum Oetteliner Feldweg  
1997 Gründung des Schwiesower Freizeit- & Kulturtreff e.V.  
das Schulgebäude Groß Schwiesow wird an Herrn Hühnel verkauft



# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

Beginn der Neugestaltung des Getreidespeichers zu einem Gemeindezentrum für Jung und Alt

(Sanierung des Daches über die Dorferneuerung)

Beginn der Sanierung des Gutshauses Klein Schwiesow, es entstehen 9 Wohnungen

die Dorfstraß in Klein Schwiesow erhält eine Teerdecke bis zur Kreuzung an die Landesstraße L 14 Lüssow-Groß Schwiesow;

der Gehweg an der Bushaltestelle wird erneuert,

die Nebenstraße zur Familie Straßburg und Familie Kracht wird ausgebaut und verlängert

1997/98 Dacherneuerung an der Baracke auf dem Sportplatz, Erneuerung der Fassade an der nebenstehenden Holzbaracke

1998 wird aus dem unbefestigten Weg (beginnend bei Familie Pinke bis zur Schwiesower Forst) ein Weg mit Betonspurbahnen gebaut

Dacherneuerung am Gerätehaus der FFW;

die freiwillige Feuerwehr Groß Schwiesow feiert 50-jähriges Jubiläum

werden in Richtung Schwiesower Forst 83 Linden und am Kassower Landweg

20 Spitzahornbäume gepflanzt

Umbau und Neugestaltung des Getreidespeichers zu einem Gemeindezentrum,

Arbeiten an der Fassade, Einbau von Fenster und Türen

bis Dezember sind bereits 11 Eigenheime im neuen Wohnpark fertiggestellt,

alle ausgewiesenen Bauplätze sind verkauft

gewaltbereite Skinheads treffen sich mehrfach in der Gaststätte Groß

Schwiesow und versetzen die Bürger in Angst

im Dezember wird die Gaststätte auf Grund des maroden Zustandes

geschlossen

Verkauf des ehemaligen Kindergartengebäudes an Familie Mallwitz, das

Gebäude wird umgebaut zu einem Wohnhaus

1999 Sanierung des Wohnblockes Groß Schwiesow

2000 Abriß der Erbschmiede

Quelle: Text: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Quelle: Foto: Privat

Erbschmiede



Quelle: Foto: Privat

Erbschmiede

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Quelle: Foto: Privat

## *Die Erbschmiede*

Der Schmiede zu Schwiesow wurde auf Grund eines Erbpachtkontraktes vom 30. Januar 1823 das Erbrecht zugesprochen. Der Großherzog von Mecklenburg unterschrieb eine Urkunde, aus der zu ersehen war, dass der Schmiedemeister C. Schröder aus Mühlengenez die Schmiede kaufte und derselbige rechtmäßiger Inhaber der Erbschmiede mit Zubehör war. Der Kaufpreis betrug 2300 Taler. Am 21. Januar 1858 verkaufte der Schmiedemeister C. Schröder mit Genehmigung

des Mecklenburgischen Großherzogs das Erbschmiedegehöft zu Schwiesow an den Schmied Anton Borgward. Der Kaufpreis betrug nun 5400 Reichstaler. Im Jahre 1897 umfaßten die Ländereien der Erbschmiede 5ha, 42 a und 0,7qm. Durch ein Neuaufmessung im Jahre 1925 erhöhten sich die Ländereien der Familie Jörn aus Schwaan (Arbeitsmann Jacob Jörn). Sein Sohn Heinrich erwarb 1903 mit Genehmigung des Großherzogs von Mecklenburg für nunmehr 4150 Mark die Erbschmiede. 1932 wurde die Erbschmiede dem Schmiedemeister Paul Jörn überschrieben, der sie 1951 an seinen Sohn Heinrich verpachtete und im April 1957 an ihn überschrieb. Weil Räumlichkeiten fehlten, errichtete der Schmied einen Anbau. Durch den Tod des Schmiedemeisters Heinrich Jörn wurde die Schmiede im Jahr 1976 geschlossen.

Quelle: Text: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Quelle: Foto: Privat

Das Wirtshaus



# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



## *Sport frei*



Quelle: Fotos: Privat

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

Fußballmannschaft um 1950



Quelle: Fotos: Gemeindechronik Groß Schwiesow

Die erweiterte Vereinssitzung

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Alte Schule



Neue Schule



Quelle: Fotos: Privat

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Der neue Sportplatz





# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

Quelle: Fotos : Privat



Rechts das alte Schulhaus



Quelle: Fotos: Privat

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Quelle: Fotos: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Die Dorfmitte



Quelle: Fotos: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Der Dorfkonsum in Groß Schwiesow



Der alte Kuhstall

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Das Aufstellen des Waggons für den Kirchengemeinderaum 1963



Quelle: Fotos: Pastor Hachtmann

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Ostern 1964 sollte der neue Gemeinderaum eingeweiht werden! Leider wurde nie was daraus. Der Waggon verrottete später in Klein Schwiesow



Quelle: Fotos: Pastor Hachtmann

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

Herr Lang und Frau Stein im Gemeindebüro



Der Rat der Gemeinde Groß Schwiesow

Quelle: Foto: Privat

Erhaltungssatz zum Titel „Der erste Löscheingriff“

Der erste Löscheingriff mit Minimax! (Text describing the fire incident and the use of the Minimax fire protection system)

Quelle: Bucherei des Heimatmuseums Giesdorf

Der erste Löscheingriff mit Minimax!  
Ankauf Ihrer Anlage von  
**„Minimax-Feuerschutz-Netz in Dorfgemeinden“**  
nach der Minimax-Gesellschaft, Berlin W. 8.  
Vertrieb nach: Hans-Joachim Schwerin (Mechelinburg), Körnerstr. 10

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Weizenspeicher mit Kuhstall



alter Schweinestall



alter Schafstall



Bauernstelle Röver 1933

Quelle: Fotos: Gemeindechronik Groß Schwiesow



# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011



Erntezeit



Quelle: Fotos: Gemeindechronik Groß Schwiesow

# Chronik der Gemeinde Groß Schwiesow

von Andreas Scheibe

2011

## DANKSAGUNG

### *Besonderen Dank an:*

*Familie Stein*

*Pastor Hachtmann*

*Gemeinde Groß Schwiesow*

**dankeschön**

- ❖ Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail: [andreas.harald@t-online.de](mailto:andreas.harald@t-online.de)
- ❖ Ein Dankeschön geht auch ans Amt- Güstrow Land für die Bereitstellung dieser Webpage

*PS.:*

*Nun ich hoffe, dass ich dem einen oder auch dem anderen eine kleine Freude machen konnte.*

*Was würden Sie von Ihrem Ort schreiben? Was würden Sie an Fotos, Bildern und Dokumenten zeigen wollen? Bitte schreiben Sie sich von Ihrer Umgebung einfach einige Stichpunkte auf und somit haben Sie den ersten Schritt gemacht, um eine Chronik zu schreiben.*

*Ihr Andreas Scheibe*